



# INFORMATIONEN

## SPD/ Freie Bürger Kleinrinderfeld

**Ausgabe April 2019**

Verantwortlich: i.S.d.P.:

Dominik Hetzer, Kister Straße 11, 97271 Kleinrinderfeld

Sven Zipprich, In den Neun Morgen 12, 97271 Kleinrinderfeld

---

## **Wir informieren aus dem Kommunalparlament: Sitzung des Gemeinderates am 11. April 2019**

### **Wichtigste Tagesordnungspunkte waren:**

#### **Erschließung neuer Wohnbauflächen – Information über das Ergebnis der Grundlagenermittlung bei der Bauleitplanung „Im Paradies“ mit anschließender beschlussmäßiger Behandlung**

Bei der Grundlagenermittlung zur Bauleitplanung „Im Paradies“ wurde auch ein Gutachten zur Ermittlung des Schallpegels durch Korona-Entladungen, bezogen auf die 220 kV-Leitung, in Auftrag gegeben. Hierbei zeigte sich, dass der zu erwartende Schallpegel fast im gesamten Plangebiet über 40 dB(A) liegt. Direkt unter der 220kV-Leitung beträgt der Wert sogar 53 dB(A).

Da in allgemeinen Wohngebieten gemäß TA-Lärm nachts (22.00 Uhr bis 06.00 Uhr) aber nur ein Schallpegel von maximal 40 dB(A) zulässig ist, stellt dieses Gutachten das gesamte Projekt in Frage.

Weder die von der Verwaltung zu Rate gezogene auf öffentliches Baurecht spezialisierte Anwaltskanzlei Ulbrich & Kollegen, noch der Bayerische Gemeindetag (Matthias Simon) konnten hier weiterhelfen. Weil den Korona-Geräuschen bisher keine große Beachtung geschenkt wurde und sie erst im Zusammenhang mit der Diskussion um den „Süd-Link“ eine nähere Betrachtung erfahren haben, ist das Problem selbst in Fachkreisen noch weitgehend unbekannt.

Niemand wagte, der Gemeinde in dieser Sache einen Erfolg zu versprechen. Die Fortführung der Bauleitplanung „Im Paradies“ hätte somit quasi Experimentalcharakter besessen.

Daher und weil selbst bei einer erfolgreichen Bauleitplanung immer noch das Damoklesschwert der Vermarktbarkeit der immissionstechnisch vorbelasteten Grundstücke über der Gemeinde geschwebt hätte (zur Abwehr späterer Beschwerden hat der Netzbetreiber bereits jetzt gefordert, dass die Überschreitung der TA-Lärm-Werte über Grunddienstbarkeiten abgesichert wird), beschloss der Gemeinderat, die Planungen für das neue Wohnbaugebiet „Im Paradies“ einzustellen.

Gleichzeitig beauftragte das Kommunalparlament die Verwaltung, im Rahmen einer Potentialanalyse nach einem alternativen (unproblematischen) Areal für das neue Wohnbaugebiet zu suchen.

Im Vorfeld dieser Potentialanalyse wollen sich auch die Mitglieder des Plenums selbst noch einmal treffen, um geeignete Flächen zu sondieren.

---

## **Vollzug der Gemeindeordnung – Beratung und beschlussmäßige Behandlung des Ergebnisses der Privatisierungsprüfung nach Artikel 61 Abs. 2 Satz 2 GO**

Der Gemeinderat stellte fest, dass die Gemeinde Kleinrinderfeld der Privatisierungsprüfung stets gewissenhaft nachgekommen ist. Als Beispiele seien hier die Vergabe der Gebäudereinigung, verschiedener Bereiche der Grünanlagenpflege, der EDV-Betreuung, der Funktion des Datenschutzbeauftragten sowie vieler Planungs-, Ingenieur- und Bauleistungen genannt. In der Privatisierung weiterer Aufgaben oder Geschäftsfelder sieht das Plenum derzeit keinen wirtschaftlichen Vorteil. Das Thema wird aber immer wieder aufgegriffen; die Vergabemöglichkeiten werden regelmäßig neu bewertet.

---

## **Trinkwasserversorgung – Beratung und Beschluss über die Freigabe eines Nachtrags für die Sanierung der Wasserkammer im alten Hochbehälter**

Der Gemeinderat genehmigte den durch die ungleichmäßige Qualität des Stahlbetons der Behälterwand bedingten Nachtrag über ca. 30.000 € für die Sanierung der Wasserkammer im alten Hochbehälter.

---

## **Benachrichtigungen und Anfragen**

Bürgermeisterin Eva Linsenbreder informierte das Gremium unter anderem über folgende Punkte:

- Mit dem Ende des alten Kalkulationszeitraums (31.12.2018) waren die Wasser- und Abwassergebühren wieder zu überprüfen. Die Nachkalkulation ergab, dass die bisherigen Gebührensätze (Wasser: 2,38 €/m<sup>3</sup> netto; Abwasser: 3,95 €/m<sup>3</sup> brutto) auch für den neuen Kalkulationszeitraum (01.01.2019 bis 31.12.2022) unverändert beibehalten werden können.
  - Nachdem die Gemeinden Kirchheim und Geroldshausen ein Betreuungsangebot von insgesamt vier Wochen im Jahr (je eine Woche in den Oster- und Pfingstferien sowie zwei Wochen in den Sommerferien) für ausreichend erachteten, wird die Gemeinde Kleinrinderfeld für ihre Kinder in den Sommerferien darüber hinaus auch wieder das AWO-Feriencamp anbieten, um die vom Gemeinderat gewünschte Betreuungszeit (vier Wochen in den Sommerferien) abzudecken.
  - Die Aufrüstung der Brandmeldeanlage in der Turnhalle findet in der Zeit vom 23.04.2019 bis zum 24.05.2019 statt. Dafür muss die Turnhalle in der ersten Woche (23.04. bis 26.04.2019) komplett gesperrt werden. Auch danach kann es vereinzelt noch zu Einschränkungen beim Sportbetrieb kommen.
- 

Die **nächste Sitzung des Gemeinderates** findet am **Donnerstag, dem 16. Mai 2019**, statt. Zuhörerinnen und Zuhörer sind herzlich willkommen. Informieren Sie sich aus erster Hand über die aktuellen Entwicklungen im Dorf.

---

**Wir wünschen allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein frohes Osterfest!**

**Ihre/Eure Gemeinderatsfraktion der SPD/Freien Bürger:**



**Lore  
Ecker**



**Arnold  
Henneberger**



**Dominik  
Hetzer**



**Udo  
Siedler**



**Luise  
Then**



**Sven  
Zipprich**